

Durch Blutspende Leben retten!

Fragen sie sich nun: Was hat denn das wieder auf der Seite eines Hundevereines zu suchen?
Na, 'ne ganze Menge.

Eine Blutspende rettet nicht nur Menschenleben!

Auch Hunde werden Typisiert.

Oft ist es wirklich die letzte Chance für unseren 4 Beinigen Liebling,
z.B. bei einer schweren Operation.
Man mag sich fragen, ist es nicht egal welche Blutkonserve der Hund dann bekommt?

Nein, ist es nicht!

Wie bei dem Menschen gibt es auch bei Hunden verschiedene Blutgruppen
(DEA 1.1 und 1.2. und DEA 3-8) bekannt.
Um nun eine gefahrlose Spende zu Übertragen,
werden Spender und Empfänger typisiert.

In der **Tierklinik Lüneburg gibt es eine Blutbank für Hunde.**
Dort kann man auch mit dem eigenen Hund zur Blutspende gehen.
Allerdings gibt es Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen.
Hunde sollen nicht älter als 8 Jahre
Das Gewicht soll über 25 kg
Nun fragt man sich, warum soll der Hund über 25 kg wiegen?

Erklärung

Um eine Blutkonserve zu erstellen wird viel Blut benötigt.
Eigentlich ist es ganz logisch,
einem Großen, schweren Hund kann man mehr Blut entnehmen
als einem Kleinen.

Wichtig sind regelmäßig durchgeführte tierärztliche Untersuchung und jährliche Impfung
Es sollte kein Auslandsaufenthalt / keine bekannten übertragbaren Krankheiten
(incl. "Reisekrankheiten") bekannt sein.

Ablauf einer Blutentnahme für die Blutbank.

Erst wird eine allgemeine Untersuchung/Gesundheitscheck durchgeführte und sie werden
rundum Beraten.
Danach wird eine Blutgruppenbestimmung durchgeführt.
Sie/Ihr Hund bekommt einen Blutspenderausweis,
so wie wir ihn auch kennen
und eine Plakette.